

Cod. Pal. germ. 294

Hieronymus Bock (?): Alchemistisches Kunstbuch

Papier · 146 Bll. · 19,4 × 15,8 · Südwestdeutschland · um 1550

Lagen: 37 II^{138*} (mit Vorderspiegel, Bll. 1*-6*, 115a*, 117a*, Hinterspiegel). Blattsignaturen (beginnend 2^r): *a i-i iiiii, k i-t iiiii, v i-z iiiii, A i-B iii*. Follierung des 17. Jhs.: 1-105, Bll. 1*-6*, 106*-115*, 115a*, 116*-117*, 117a*, 118*-138* mit moderner Zählung. Wz.: zwei Varianten Krone mit zweikonturigem Bügel und Perlenbesatz, Beizeichen Wappenschild, PICCARD 1, Typ IX/141 (Küstrin, Bremgarten 1548/1549), PICCARD 1, Typ XI/56 (u.a. Hagenau, Landau 1551-1556). Schriftraum (rundum blind geritzt oder mit Metallstift begrenzt): 12,8-13,6 × 8,6-9,8; 20-24 Zeilen. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von zwei Händen (I. 1^r-52^r; II. 52^r-105^r; vielleicht auch eine Hand in unterschiedlichen zeitlichen Stadien). Titelbl., Kapitelüberschriften, Incipits in Rot. Partiiell übliche Rubrizierung und rot unterstrichene Textpassagen. Federzeichnungen von alchemistischem Gerät und Öfen in roter und brauner Tinte (27^r, 35^r-36^v, 39^v, 42^v, 46^r, 47^r [nicht ausgeführt], 61^r, 75^v). Beginnender Tintenfraß. Kalbledereinband über Pappe auf fünf Bündeln mit blinden Rollenstempeln: Salvator (16,2 × 1,5; unbezeichnet Salvator-Johannes-Paulus; HAEBLER 2, S. 192, Rolle 102); Propheten (16,0 × 1,5; bezeichnet *Esaia-Daniel-Zech-Jermia*; HAEBLER 2, S. 167, Rolle 3). Einzelstempel in Rauschel: Efeublatt; Rosette; Blumen; Kelch. Farbschnitt (gelb). Weiß-rotes Kapital. Zwei Verschlussbänder aus grünem Gewebe. Einband 1962 restauriert (Hans Heiland, Stuttgart), dabei altes, papiernes Titelschild abgelöst (jetzt Cod. Pal. germ. I): [294/] *Alchimiael Ars*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. 1*^r *Codex Bib.⁶⁸ Palatine* (17. Jh.?).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit bairisch-schwäbischen Schreibeigentümlichkeiten.

Literatur: WILLE, S. 44; WILKEN, S. 393.

[Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur](#)

1^r-105^r HIERONYMUS BOCK (?), ALCHEMISTISCHES KUNSTBUCH. [Titel:] >*Ordenlicher proces der waren alten heimlichen kunst der alchymey in drei bucher gestellt*<. 2^r [Vorrede:] *In nomine Domini amen. Nachdem also gesprochen ist das alle kunste kunfftig ist vonn Gott vnnd ist bey ihm ohnn enndtt ...* 4^r *Darumb so sollen wir anruffen gott denn herrenn vmb gnad das er vns die kunst wol verleihenn dan ohnn sein hilff nichts zuthun ist.* [Lehre von den Metallen:] *Will erstlich vonn Corporibus metalicis was iedes vor natur ist beschreibenn vnnd ann Saturno anfahren ...* 15^v *daruonn ich lernenn werd de Calcinationibus vnndtt hebe ann vonn dem ersten Cappitell wie mann zynnober machenn soll.* Als Autoritäten werden genannt: Albertus Magnus; Mu.hammad Ibn-Zakar y ar-R z (Rhasis); Origines; Aristoteles; Odo Magdunensis (Meister Macer); Aratus Solensis?; Hermes Trismegistus; Cipertus. 16^r [Erstes Buch, Kap. 1-78:] >*Das Erste Buch. Das erste Cappitel*<. *Zynnober soltu also machenn Nim zwey theil Sulphur ...* 59^v *Rubrica Ich hab gelert worzu Olea gut vnd nutz seinnd zu dießer kunst Nun will ich lerenn wie mann sol sublimirenn alle spiritus das sie auch nut werdenn zu dieser kunst vnnd will anhebenn an dem Arsenico etc.* *Das ander Buch.* 60^r [Zweites Buch, Kap. 1-26] >*Das ander Buch de sublimationibus Caput primum*<. *Arsenicum solt du also sublimirenn Nim Arsenicum der do geel sey ...* 83^v *Rubrica. Ich hab gelert wie man die alba vnnd die rubea machenn soll daß sie Inn dieser kunst nutz werden das du darauß mogest machenn Lunam et Solem vnnd wie das geschehenn mag das werd Ich nun lerenn Inn dem Capitell vonn denn augmentenn vnnd auch vonn denn operationibus als nach volgtt.* 84^r [Drittes Buch, Kap. 1-11] >*Das dritte Buch: de augmentationibus et operationibus. Caput primum*<. *In nomine patris et filii et spiritus sancti Nim vonn Mercurio sublimato albo et fixo ...* 105^r *vnnd diß sey also genug vonn dem Luto sapientiaē So vill zu dieser kunst gehort etc. Τέλος*

Cod. Pal. germ. 294

Hiero.[nymus] Bock. – 1^{*r}–6^{*v} (bis auf Eintrag 1^{*r}, s.o.), 1^v, 105^v, 106^{*r}–115^{*v}, 115a^{*r/v}, 116^{*r}–117^{*v}, 117a^{*r/v}, 118^{*r}–138^{*v} leer.

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2005